Benutzermanual docuteam packer 2.2

Dieses Manual zeigt, wie Sie mit Hilfe von docuteam packer aus einem Dateiordner manuell ein Paket erstellen können. Diese Anleitung richtet sich an Benutzer, die für ihre Ablieferungen an das Archiv ein Werkzeug mit mehr Funktionalitäten als den SIP-Creator benötigen oder aber an Archivare, die selber Pakete von Grund auf aufbauen, beispielsweise im Kontext von Digitalisierungsprojekten oder einer Ablieferung physischer Medien. docuteam packer kann - insbesondere anhand des eingebauten Viewers - auch für die Kontrolle und Visualisierung von Informationspaketen verwendet werden.

docuteam packer wird generell für die Visualisierung und Bearbeitung von Informationspaketen verwendet, welche auf dem METS-Standard basieren und dem Matterhorn-Profil entsprechen. Es kann sich sowohl um SIP, AIP als auch DIP handeln, für docuteam packer als Werkzeug spielt dies keine Rolle. In der folgenden Anleitung ist generell von „Paket“ die Rede, und der Fokus liegt besonders auf der Bildung von Ablieferungen ans Archiv.

Vorbereitung

Voraussetzungen

docuteam packer setzt voraus, dass auf dem Computer Java in der Version 1.6 oder höher installiert ist. Falls Java nicht auf Ihrem Computer installiert ist und Ihnen die Berechtigung zum Installieren fehlt, wenden Sie sich an Ihre IT für die Installation.

Download

docuteam packer kann über folgenden Link docuteam_packer-2.2.0.zip (27MB) heruntergeladen werden.

Installation

Es ist keine Installation notwendig, Sie müssen nur die Zip-Datei entpacken. docuteam packer kann auch auf einen USB-Stick entpackt und betrieben werden.

Windows-Benutzer: Verwenden Sie ein ZIP-Programm, das mit langen Pfadnamen zurechtkommt. Das in Windows eingebaute ZIP-Werkzeug ist in einigen Versionen von Windows nicht in der Lage, die Zip-Datei zu entpacken, da die Pfadnamen zum Teil die ursprünglich erlaubte Pfadlänge von 255 Zeichen überschreiten. Verwenden Sie z.B. 7-Zip.

Konfiguration

docuteam packer funktioniert „out of the box“, kann aber auch sehr flexibel konfiguriert werden.

Start der Applikation

docuteam packer benötigt keine Installation, sondern wird direkt aus dem Ordner heraus per Doppelklick gestartet. Wir testen docuteam packer jeweils unter Windows, Mac OS X und Linux.

Verwendete Begriffe

AIP

AIP ist die Abkürzung für das im OAIS Referenzmodell beschriebene „Archival Information Package“. Dieses Paket enthält die für die Archivierung der Daten notwendigen Metadaten. Es kann identisch sein mit dem SIP, muss aber nicht.

DIP

DIP ist die Abkürzung für Dissemination Information Package. Es wird ebenfalls im OAIS Referenzmodell beschrieben.

Paket

Als Paket bezeichnen wir ein Ablieferungspaket oder SIP (das Akronym für „Submission Information Package“). Ein Paket ist eine ZIP-Datei, die die abzuliefernden Dateien in einer gegebenen Struktur sowie eine Datei mets.xml enthält. Die Datei mets.xml enthält die für die Archivierung notwendigen Metadaten.

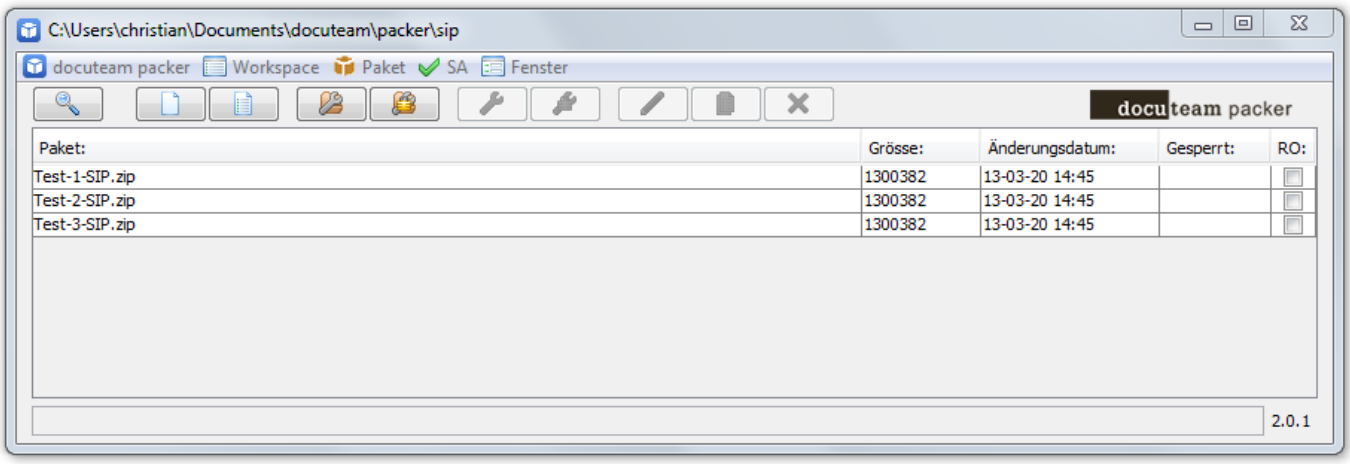
SIP

Ein SIP oder Submission Information Package (Ablieferungs-Informations-Paket) ist ein zum OAIS Referenzmodell konformes Paket, das aus den abzuliefernden Primär- und allen notwendigen Metadaten besteht.

Workspace

Als Workspace wird das Verzeichnis bezeichnet, welches die aktuellen SIPs enthält. Der Workspace wird in der Konfigurationsdatei `docuteamPacker.properties`, welches sich im Unterverzeichnis „config“ der Distribution befindet, definiert. Wird ein neu erstelltes oder verändertes Paket gespeichert, so wird es standardmässig in diesem Verzeichnis abgelegt.

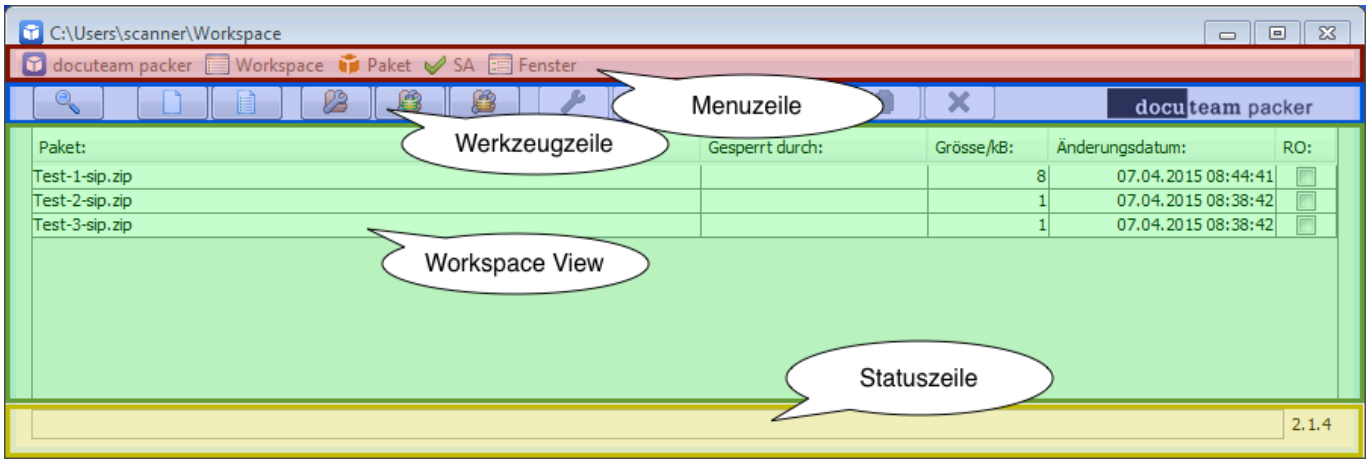
Der Launcher



Nach dem Start des docuteam packer gelangen wir in das `Launcher`-Fenster (siehe Abbildung). In der Titelzeile wird der Pfad zum `Workspace` angezeigt. So wissen Sie jederzeit, wo im Dateisystem der `Workspace` angesiedelt ist.

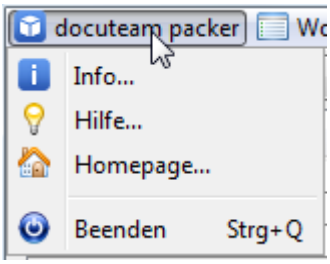
Die Bereiche

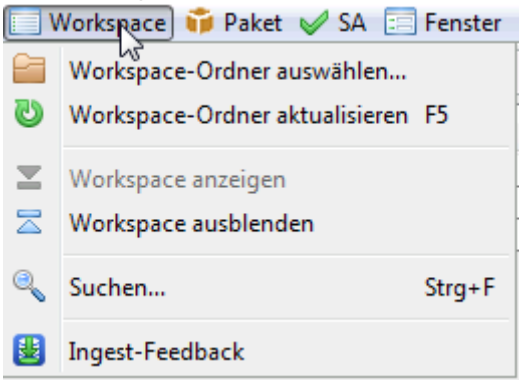
Der Launcher besteht aus folgenden Bereichen (siehe Abbildung unten):



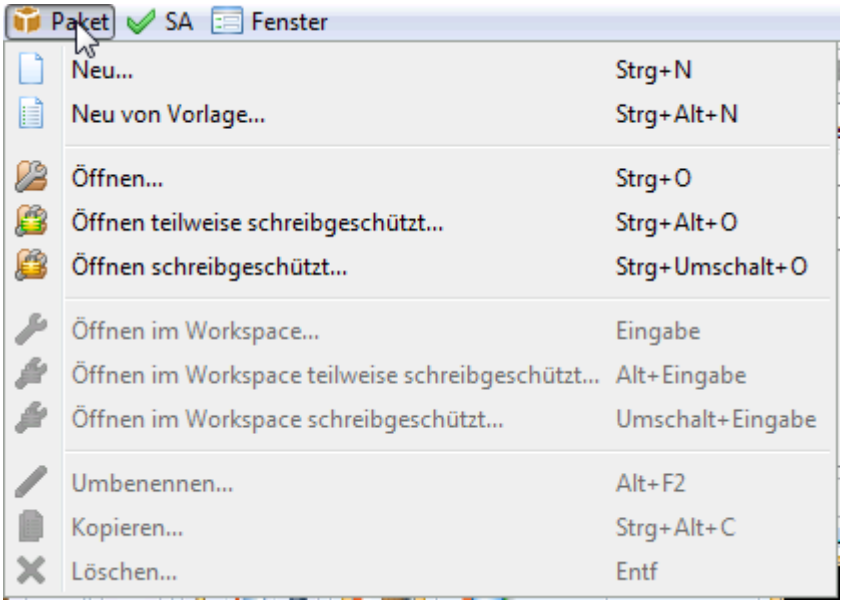
Die Menüs

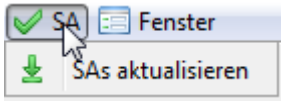
Unmittelbar unter der Titelzeile befindet sich die Menüzeile (siehe roter Bereich in siehe Abbildung). Die Menüs sind wie folgt gegliedert:



- `docuteam packer`
  - `Info…`
    Öffnet einen Dialog mit Informationen zum Programm: Version des Programms und der benutzten Module, Informationen bzgl. Copyright und Lizenzen sowie zum Betriebssystem. Wenn Sie sich mit Fragen zum Programm an den Support von Docuteam GmbH richten oder ein Problem mit docuteam packer melden möchten, helfen uns diese Informationen bei der Beantwortung.
  - `Hilfe…`
    Öffnet diese Wiki-Website im Standardbrowser.
  - Homepage…
    Öffnet die Website von Docuteam GmbH.
  - Beenden
    Beendet das Programm
- `Workspace` 

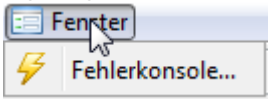
  - `Workspace-Ordner auswählen…`
    Öffnet einen Dialog, mit dem Sie einen alternativen Workspace auswählen können. Die Wahl ist auf die Sitzung beschränkt. Wenn Sie das Programm beenden und neu starten, befinden Sie sich wieder im vordefinierten Workspace.
  - `Workspace-Ordner aktualisieren`
    Liest den Inhalt des Workspaces neu ein und frischt die Anzeige mit dem aktuellen Inhalt auf. Dies ist dann sinnvoll, wenn Sie z.B. ein SIP ausserhalb des Programms in das Workspace-Verzeichnis kopieren oder dort eines entfernen. Eine solche Änderung wird im Launcher erst sichtbar, wenn Sie diesen Menupunkt wählen.
  - `Workspace anzeigen`
    Die View, die den Inhalt des Workspaces anzeigt, wird eingeblendet.
  - `Workspace ausblenden`
    Die View, die den Inhalt des Workspaces anzeigt, wird ausgeblendet.
  - `Suchen`
    Öffnet einen Dialog, mit dem die SIPs im Workspace durchsucht werden können. Sie können die Suche auf eine Auswahl von vorhandenen SIPs eingrenzen, indem Sie im Feld `Paketname` den Namen des zu durchsuchenden SIPs eingeben (Wildcards sind erlaubt). Im Feld `Suchbegriff` geben Sie den Wert ein, der gesucht werden soll. Klicken Sie anschliessend auf den Button mit der Lupe. Es werden anschliessend die SIPs angezeigt, die den Suchkriterien entsprechen.
  - `Ingest-Feedback`

- Paket 

  - `Neu…`
    Anlegen eines neuen SIPs.
  - `Neu von Vorlage…`\ Anlegen eines neuen SIPs auf der Basis einer Vorlage. Ein Dialog wird geöffnet, in dem Sie die gewünschte Vorlage, die verwendet werden soll, auswählen können.
  - `Öffnen…`
    Öffnen eines bestehenden SIPs. Mit diesem Menüpunkt können auch SIPs geöffnet werden, die sich ausserhalb des Workspaces befinden.
  - `Öffnen teilweise schreibgeschützt…`
    Es können nur die Meta-Daten verändert werden. Eine Änderung an Struktur und/oder Dateien ist nicht möglich.
  - `Öffnen schreibgeschützt…`
    Öffnen eines bestehenden SIPs im schreibgeschützten Modus. Mit diesem Menüpunkt können auch SIPs geöffnet werden, die sich ausserhalb des Workspaces befinden. Es können keine Änderungen am SIP vorgenommen werden.
  - `Öffnen im Workspace…`
    Öffnet das in der View ausgewählte SIP. Dieser Menüpunkt ist nur aktiv, wenn in der View ein SIP ausgewählt ist.
  - `Öffnen im Workspace teilweise schreibgeschützt…`
  - `Öffnen im Workspace schreibgeschützt…`
    Öffnet das in der View ausgewählte SIP im schreibgeschützten Modus, d.h. es können keine Änderungen am SIP vorgenommen werden. Dieser Menüpunkt ist nur aktiv, wenn in der View ein SIP ausgewählt ist.
  - `Umbenennen…`
    Umbennen eines SIPs. Dieser Menüpunkt ist nur aktiv, wenn in der View ein SIP ausgewählt ist.
  - `Kopieren`
    Öffnet einen Dialog für die Eingabe eines neuen Namens. Erstellt im Workspace eine Kopie des in der View ausgewählten SIP mit dem eingegebenen Namen.
  - `Löschen`
    Löscht das ausgewählte SIP.
- SA 

  - `SAs aktualisieren`
    Aktualisiert die Liste der Ablieferungsvereinbarungen. Kürzlich geänderte oder neu

hinzugefügte Ablieferungsvereinbarungen werden übernommen.

- `Fenster` 

  - `Fehlerkonsole`
    Öffnet die Fehlerkonsole. Unerwartete Ereignisse werden in der Fehlerkonsole protokolliert. Falls ein Fehler auftritt, kann die Fehlerkonsole bei der Suche nach der Ursache helfen.

Die Werkzeugleiste

Die Werkzeugleiste (siehe blauer Bereich in Abbildung) enthält Shortcuts (Schnellzugriffe) zu den am häufigsten benutzten Menüpunkten. Die Bedeutung der einzelnen Buttons werden weiter unten einzeln beschrieben (siehe die nächsten Kapitel).

Sowohl für die Menüs als auch für die Buttons in der Werkzeugzeile gilt, dass sie kontextsensitiv sind. Das heisst, dass nur Menüpunkte und Buttons aktiv sind, deren Aktionen im gegenwärtigen Kontext möglich sind. Inaktive Menüpunkte oder Buttons erkennen Sie daran, dass deren Beschriftung oder Icons grau sind.

Die View

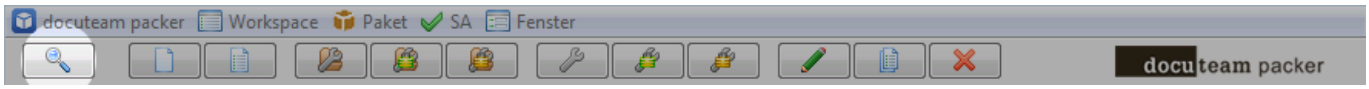
Die View (grüner Bereich in Abbildung) nimmt im eingeblendeten Modus den grössten Raum ein. Sie repräsentiert den Inhalt des Workspaces, indem Sie alle SIPs, die sich im Workspace befinden, auflistet. Andere Dateien im Verzeichnis des Workspaces werden nicht angezeigt. Wenn Sie ausserhalb des Programms SIPs in das Workspace-Verzeichnis kopieren, während der `docuteam packer` läuft, dann werden die Änderungen von der View nicht erkannt. Erst wenn Sie den Workspace aktualisieren (siehe Menü `Workspace-Ordner aktualisieren`) werden diese von der View angezeigt.

Der Launcher kennt zwei Modi:

- Workspace eingeblendet: Der Launcher enthält eine View, welche die SIPs des Workspaces auflistet.
- Workspace ausgeblendet: Die SIPs des Workspaces werden nicht aufgelistet.

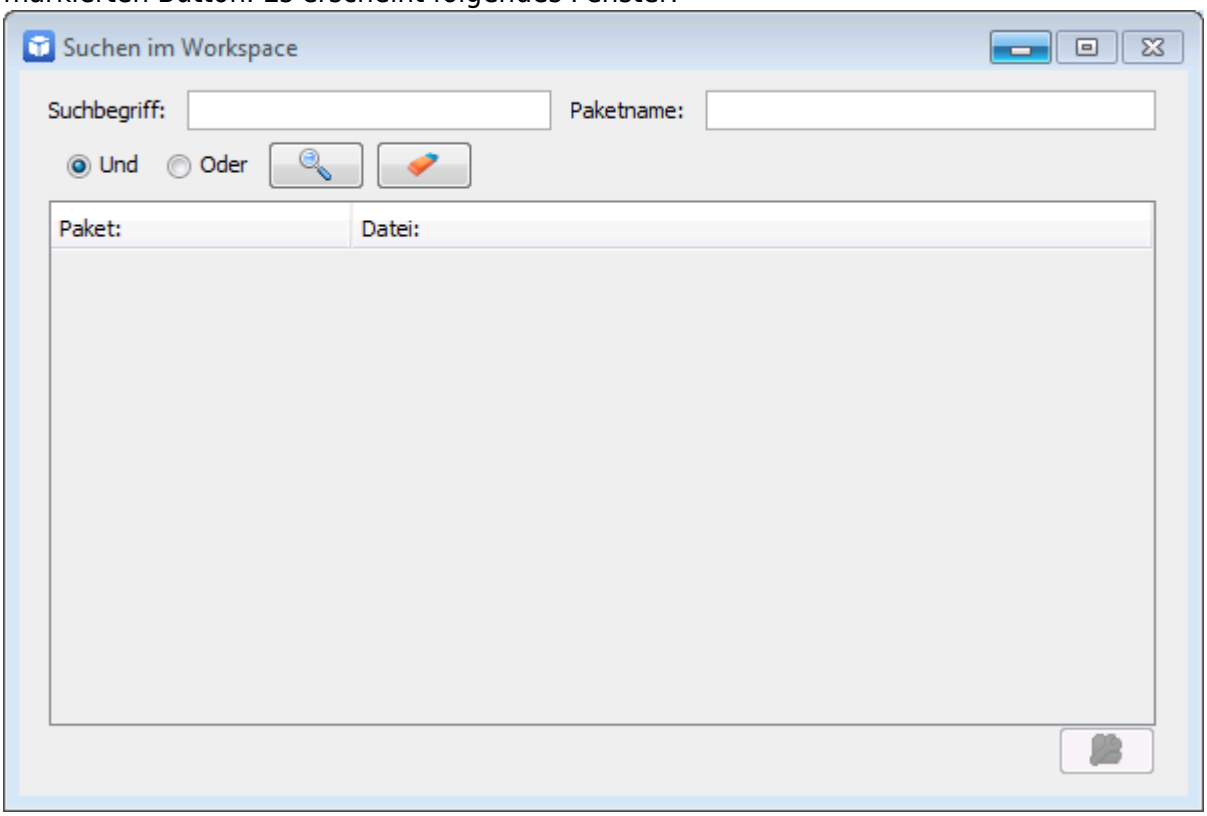
Um die View einzublenden, wählen Sie aus dem Menü `Workspace` den Eintrag `Workspace anzeigen` – um ihn auszublenden, `Workspace ausblenden`.

Suchen



Sie können die in der View gelisteten SIPs nach Zeichenfolgen durchsuchen.

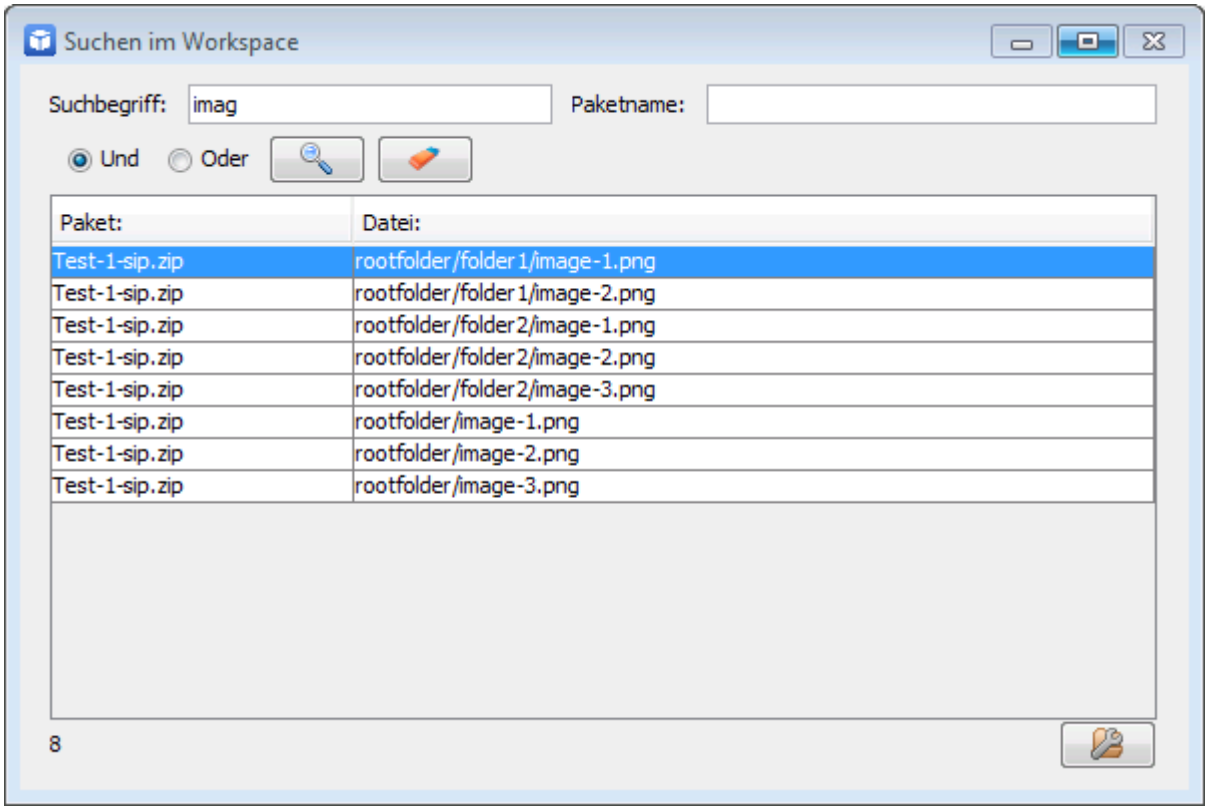
- Wählen Sie aus dem Menü `Workspace` den Eintrag `Suchen…` oder den in der Abbildung oben markierten Button. Es erscheint folgendes Fenster:



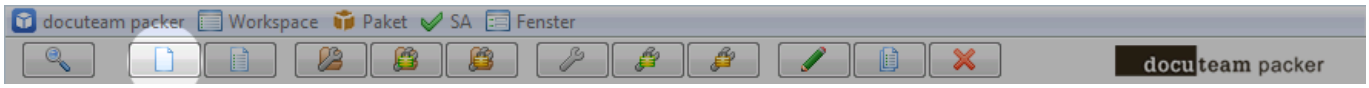
- Geben Sie unter `Suchbegriff` die Zeichenfolge ein, die in den SIPs gesucht werden soll.
- Optional können Sie die zu durchsuchenden SIPs einschränken.
  - Wenn Sie ein bestimmtes SIP durchsuchen wollen, geben Sie dessen Dateiname im Feld `Paketname` ein.
  - Mit Hilfe von Wildcards (* für mehrere beliebige Zeichen, ? für ein einzelnes beliebiges Zeichen) sind Sie in der Lage, die zu durchsuchenden SIPs einzugrenzen. Es werden dann nur die SIPs durchsucht, deren Namen mit dem Muster übereinstimmen.
- Klicken Sie auf den Button mit der Lupe, um den Suchlauf zu starten. Nun werden die SIPs aufgelistet, die den Suchbegriff enthalten.
- Mit einem Doppelklick auf eines der gelisteten SIPs öffnen Sie dieses in der SIP View. Alternativ markieren Sie das SIP, das Sie betrachten wollen und klicken den Button unten rechts an.

Der Button mit dem Radiergummi leert die Suchfelder.

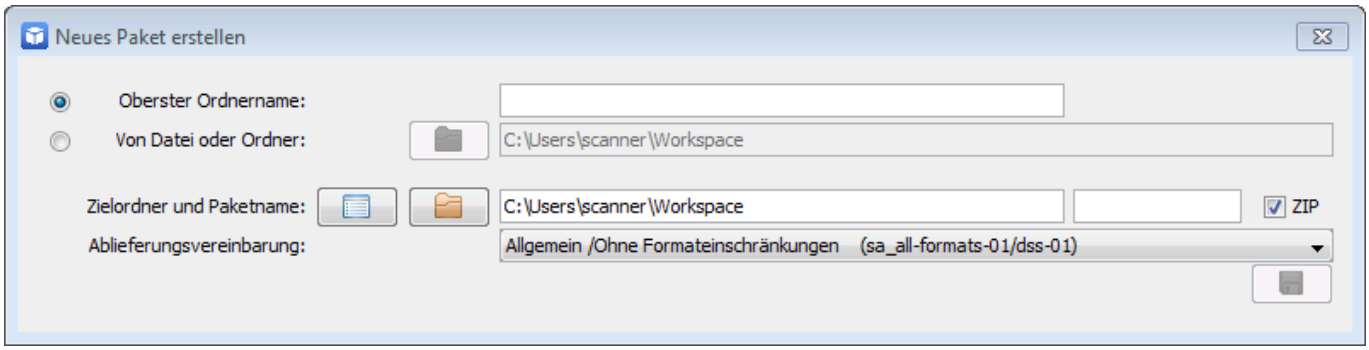
In der folgenden Abbildung wurden beispielsweise alle SIPs durchsucht, deren Name die Zeichenfolge `-1-` enthält. Gesucht wurde in diesem Beispiel der Ausdruck `Dokument`. Die Liste unter den Eingabefeldern enthält alle SIPs, die den gesuchten Ausdruck enthalten. Durchsucht werden die Metadaten, Dateinamen, Titel, Stufen, MIME-Types, Formate und Format-Ids. Nicht durchsucht werden die im SIP enthaltenen Dateien.



Neues Paket erstellen



Um ein neues Paket zu erstellen, wählen Sie aus dem Menu `Paket` den Eintrag **Neu…** oder den in der Abbildung oben markierten Button. Es erscheint folgender Dialog:

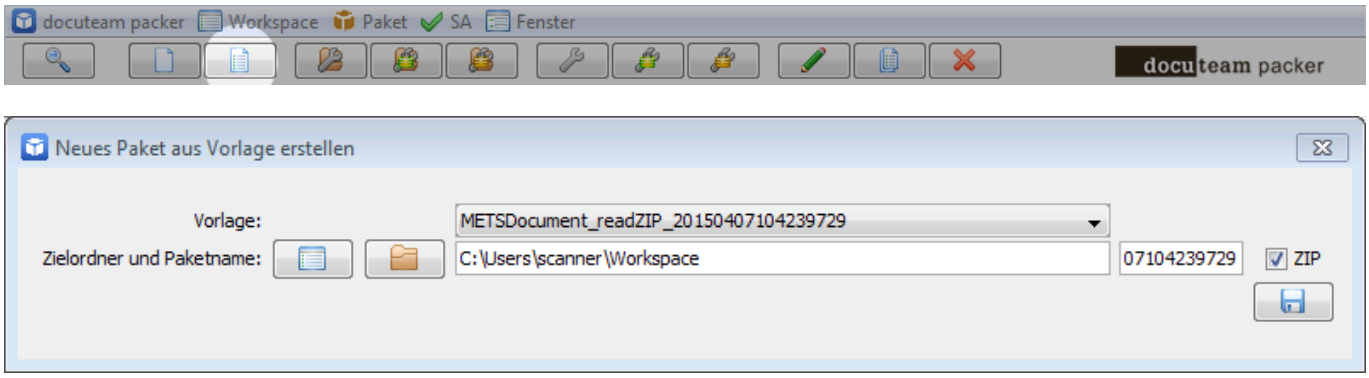


1. Sie haben zwei Möglichkeiten, ein neues Paket zu erstellen:
    1. Sie erstellen ein leeres Paket und fügen die gewünschten Dateien später hinzu. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass Sie die Radiobox `Oberster Ordnername` aktiviert haben und wählen Sie eine Bezeichnung für den obersten Ordnernamen. Dieser wird dann gleich auch als Dateiname für das zu erstellende Paket vorgeschlagen.
    2. Sie wählen ein Verzeichnis, das die von Ihnen gewünschten Dateien enthält, aus. Dazu aktivieren Sie die Radiobox `Von Datei oder Ordner` und wählen den Pfad aus, indem Sie auf den Button rechts von `Von Datei oder Ordner` klicken.

2. Nun geben Sie an, wohin das Paket gespeichert werden soll.
    1. Falls Sie die Datei in den standardmässig eingerichteten Workspace speichern wollen, klicken Sie auf den Button unmittelbar nach `Nach ZIP oder Ordner`.
    2. Falls Sie ein anderes Zielverzeichnis wünschen, klicken Sie auf den Button rechts davon und wählen Sie den Pfad zur ZIP-Datei oder zum Zielverzeichnis aus.
    3. Im Feld ganz rechts wählen Sie den Dateinamen. Achten Sie hier darauf: Wenn Sie eine Datei im ZIP-Format erstellen wollen, müssen Sie die entsprechende Checkbox Endung `ZIP` aktivieren. Bei nicht aktivierter Checkbox, wird ein Verzeichnis angelegt, selbst wenn Sie am Namen die Erweiterung `.zip` anfügen.
3. Legen Sie nun im Textfeld rechts von der Pfadangabe den Namen der neuen ZIP-Datei oder des neuen Verzeichnisses fest. Falls Sie eine ZIP-Datei anlegen wollen, hängen Sie an die Bezeichnung den Wert `.zip` an (z.B. `paket.zip`).
4. Anschliessend wählen Sie aus der Liste der Ablieferungsvereinbarungen die gewünschte aus.
5. Sobald Sie auf den Button mit der Diskette klicken, wird das Paket angelegt, Die Grundstruktur des Pakets wird erstellt, eventuell ausgewählte Daten werden ins Paket kopiert und die Metadaten werden erzeugt. Bei grossen Datenmengen kann dieser Schritt einige Zeit in Anspruch nehmen, denn es werden unter anderem die Checksummen sämtlicher Dateien gebildet, was ein rechenintensiver Vorgang ist.

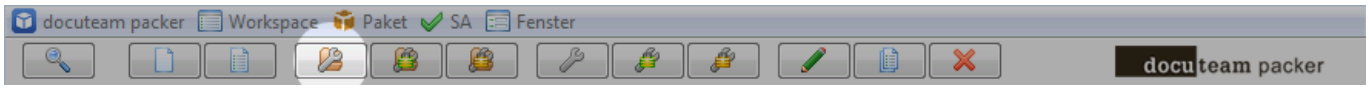
Neues Paket aus Vorlage erstellen

docuteam packer vereinfacht Ihnen die Arbeit dadurch, dass Sie Vorlagen anlegen können. Vorlagen sind Pakete, welche bereits eine bestimmte Grundstruktur umfassen und die lediglich noch mit den entsprechenden Daten gefüllt werden müssen. Bevor Sie eine Vorlage verwenden können, muss sie angelegt worden sein. Wie Sie eine Vorlage anlegen können, können Sie hier nachlesen.

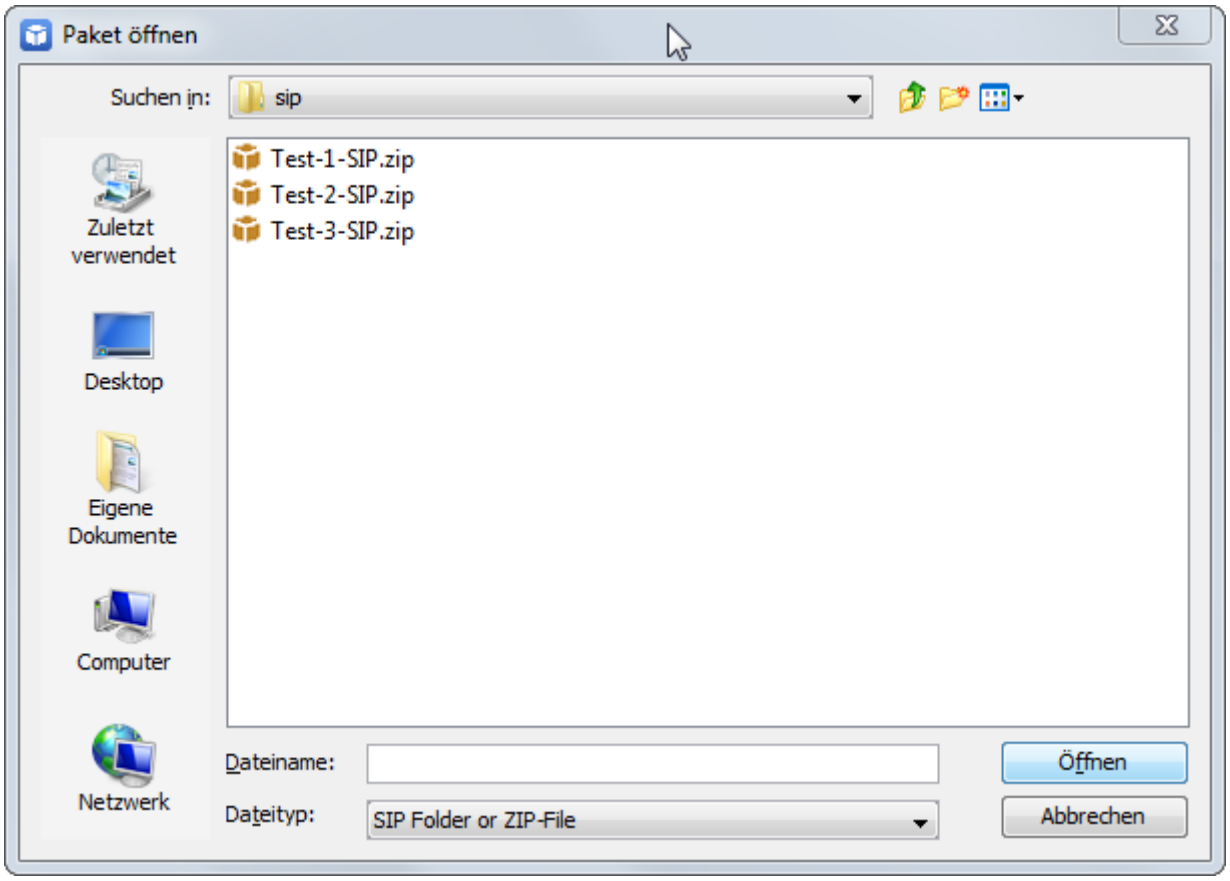


1. Um ein neues Paket aus einer Vorlage zu erstellen, wählen Sie im Menu Paket den Punkt `Neu von Vorlage…`.
2. Im Dialog `Neues Paket aus Vorlage erstellen` wählen Sie aus dem Dropdownmenu die gewünschte Vorlage aus.
3. Wählen Sie den Zielpfad, wo das Paket abgelegt werden soll, aus und geben Sie diesem einen Namen (im Beispiel oben: `Testvorlage-2-SIP.zip`). Die Endung `.zip` besagt, dass das Paket als ZIP-Datei abgespeichert werden soll.
4. Klicken Sie auf das Diskettensymbol, um das neue Paket anzulegen.

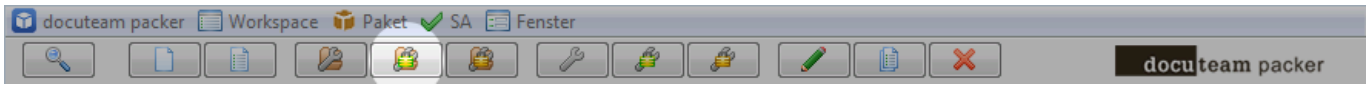
Öffnen eines bestehenden Pakets



1. Um den Inhalt eines bereits angelegten Pakets zu betrachten oder zu bearbeiten, klicken Sie auf den markierten Button (siehe Bild) oder wählen Sie zuerst aus dem Menu Paket den Eintrag `Öffnen…`. Wenn Sie ein Paket nur betrachten wollen, empfiehlt es sich, das Paket schreibgeschützt zu öffnen (siehe unten).
2. Wählen Sie das gewünschte Paket im Dialog `Paket öffnen` aus und bestätigen Sie durch Anklicken von `Öffnen`.



Teilweise Schreibgeschütztes Öffnen eines bestehenden Pakets

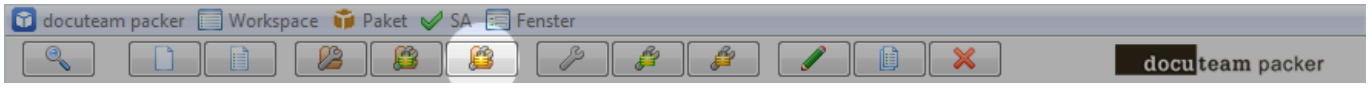


Um den Inhalt eines bereits angelegten Pakets teilweise schreibgeschützt zu öffnen, klicken Sie auf den markierten wählen Sie aus dem Menu Paket den Eintrag `Öffnen teilweise schreibgeschützt…` .

Wenn ein Paket teilweise schreibgeschützt geöffnet wird, lassen sich nur die Metadaten verändern. Eine Änderung an der Struktur oder an den Dateien ist in diesem Modus nicht möglich.

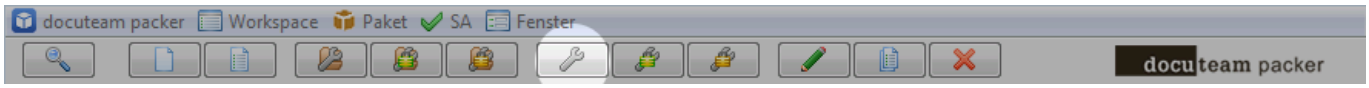
Falls das Paket nicht verändert werden soll, wählen Sie mit Vorteil Schreibgeschütztes Öffnen eines Pakets.

Schreibgeschütztes Öffnen eines bestehenden Pakets



Falls Sie den Inhalt eines Pakets nur betrachten wollen, ohne Änderungen daran vorzunehmen, empfehlen wir Ihnen den Menupunkt `Öffnen schreibgeschützt…` zu verwenden. Ansonsten ist der Ablauf derselbe wie unter Öffnen eines bestehenden Pakets (siehe oben).

Öffnen eines Pakets aus dem Workspace



Ein Paket, das sich in Ihrem Workspace befindet können Sie auf verschiedene Arten öffnen:

- Doppelklicken Sie auf das gewünschte Paket in der Liste (falls die Liste nicht sichtbar ist, machen Sie sie zuerst sichtbar).
- Markieren Sie das gewünschte Paket in der Liste und klicken Sie auf den markierten Button (siehe Bild oben).
- Markieren Sie das gewünschte Paket und wählen Sie aus dem Menu `Paket` den Menupunkt `Öffnen…` aus.

Falls das Paket nicht verändert werden soll, wählen Sie mit Vorteil Schreibgeschütztes Öffnen eines Pakets aus dem Workspace.

Teilweise Schreibgeschütztes Öffnen eines Pakets aus dem Workspace

Markieren Sie das gewünschte Paket in der Liste und klicken Sie auf den markierten Button (siehe Bild oben).

Wenn ein Paket teilweise schreibgeschützt geöffnet wird lassen sich nur die Metadaten verändern. Eine Änderung an der Struktur oder an den Dateien ist in diesem Modus nicht möglich.

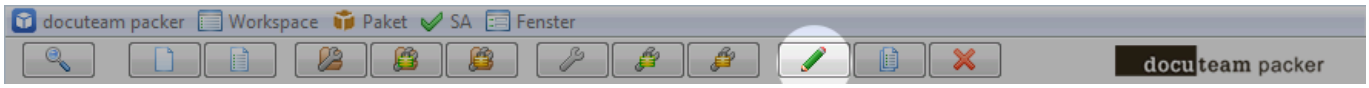
Falls das Paket nicht verändert werden soll, wählen Sie mit Vorteil Schreibgeschütztes Öffnen eines

Pakets aus dem Workspace).

Schreibgeschütztes Öffnen eines Pakets aus dem Workspace

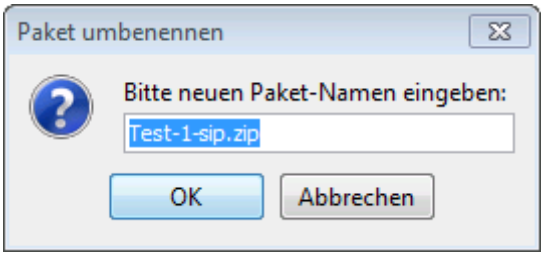
Falls Sie den Inhalt eines Pakets im Workspace nur betrachten wollen, ohne Änderungen daran vorzunehmen, Markieren Sie das gewünschte Paket in der Liste und klicken Sie auf den markierten Button (siehe Bild oben). Ansonsten ist der Ablauf derselbe wie unter Öffnen eines bestehenden Pakets (siehe oben).

Umbenennen eines Pakets

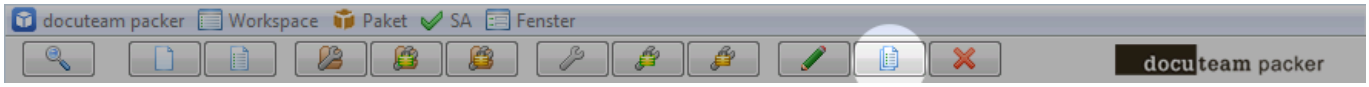


Pakete im Workspace können umbenannt werden. Um ein Paket umzubenennen, markieren Sie es in der Workspace View und klicken Sie anschliessend auf den oben markierten Button. Alternativ können Sie nach dem Markieren den Eintrag `Umbenennen…` aus dem Menu `Paket` aufrufen.

Anschliessend erscheint ein Dialog (siehe Abbildung unten), in dem der Name des Pakets geändert werden kann. Ändern Sie den Dateinamen und bestätigen Sie mit `OK`. Sie können keinen Dateinamen verwenden, der im Workspace bereits vorkommt.



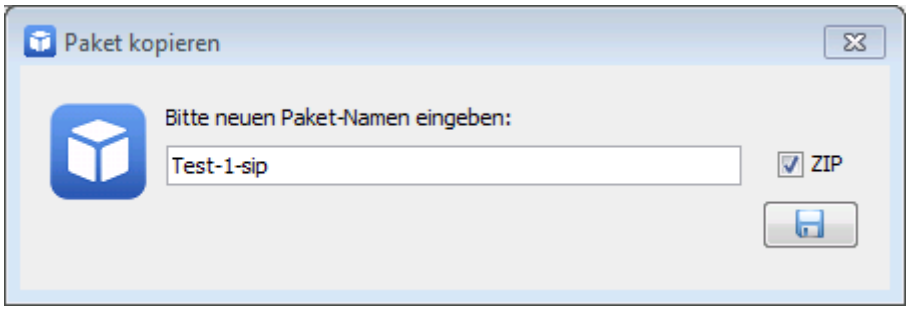
Kopieren eines Pakets



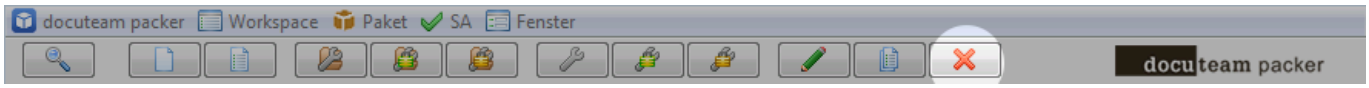
Pakete im Workspace können kopiert werden. Um ein Paket zu kopieren, markieren Sie es in der Workspace View und klicken Sie anschliessend auf den oben markierten Button. Alternativ können Sie

nach dem Markieren den Eintrag `Kopieren…` aus dem Menu `Paket` aufrufen.

Anschliessend erscheint ein Dialog (siehe Abbildung unten), in dem der Name des Pakets geändert werden kann. Ändern Sie den Dateinamen und bestätigen Sie mit `OK`. Sie können keinen Dateinamen verwenden, der im Workspace bereits vorkommt.

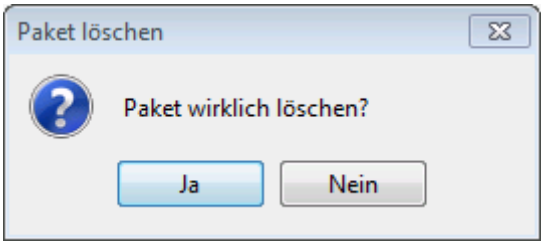


Paket löschen



Pakete im Workspace können gelöscht werden. Um ein Paket zu löschen, markieren Sie es in der Workspace View und klicken Sie anschliessend auf den oben markierten Button. Alternativ können Sie nach dem Markieren den Eintrag `Löschen…` aus dem Menu `Paket` aufrufen.

Anschliessend erscheint ein Dialog (siehe Abbildung unten), in dem sicherheitshalber nachgefragt wird, ob das Paket gelöscht werden soll. Bestätigen Sie mit `OK`, falls Sie es wirklich löschen wollen.



Die SIP View

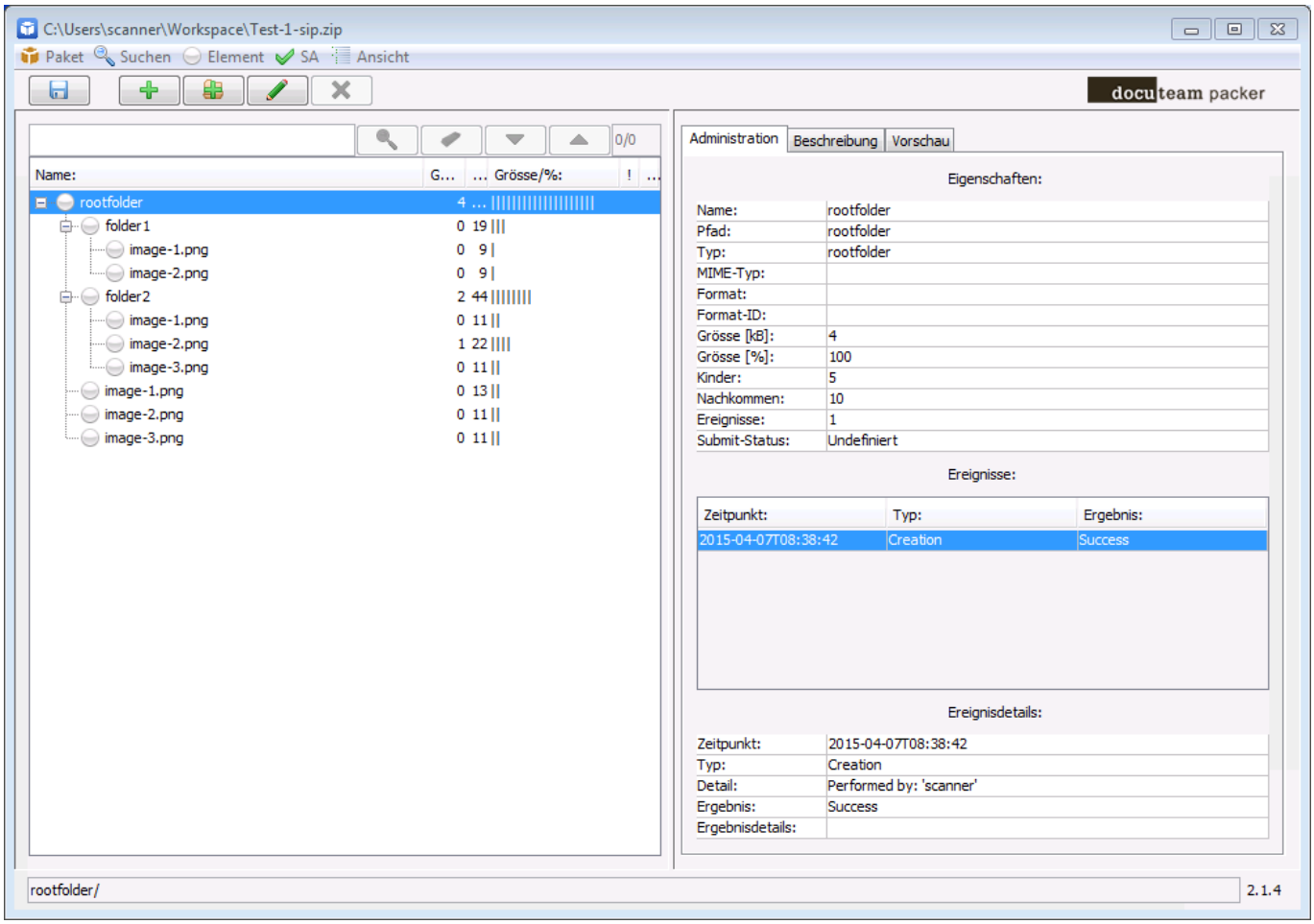
Die SIP View erlaubt das Betrachten oder Bearbeiten eines SIPs.

Sie öffnen die SIP View, indem Sie eine der folgenden Aktionen im Launcher ausführen:

- Suchen
- Neues Paket erstellen

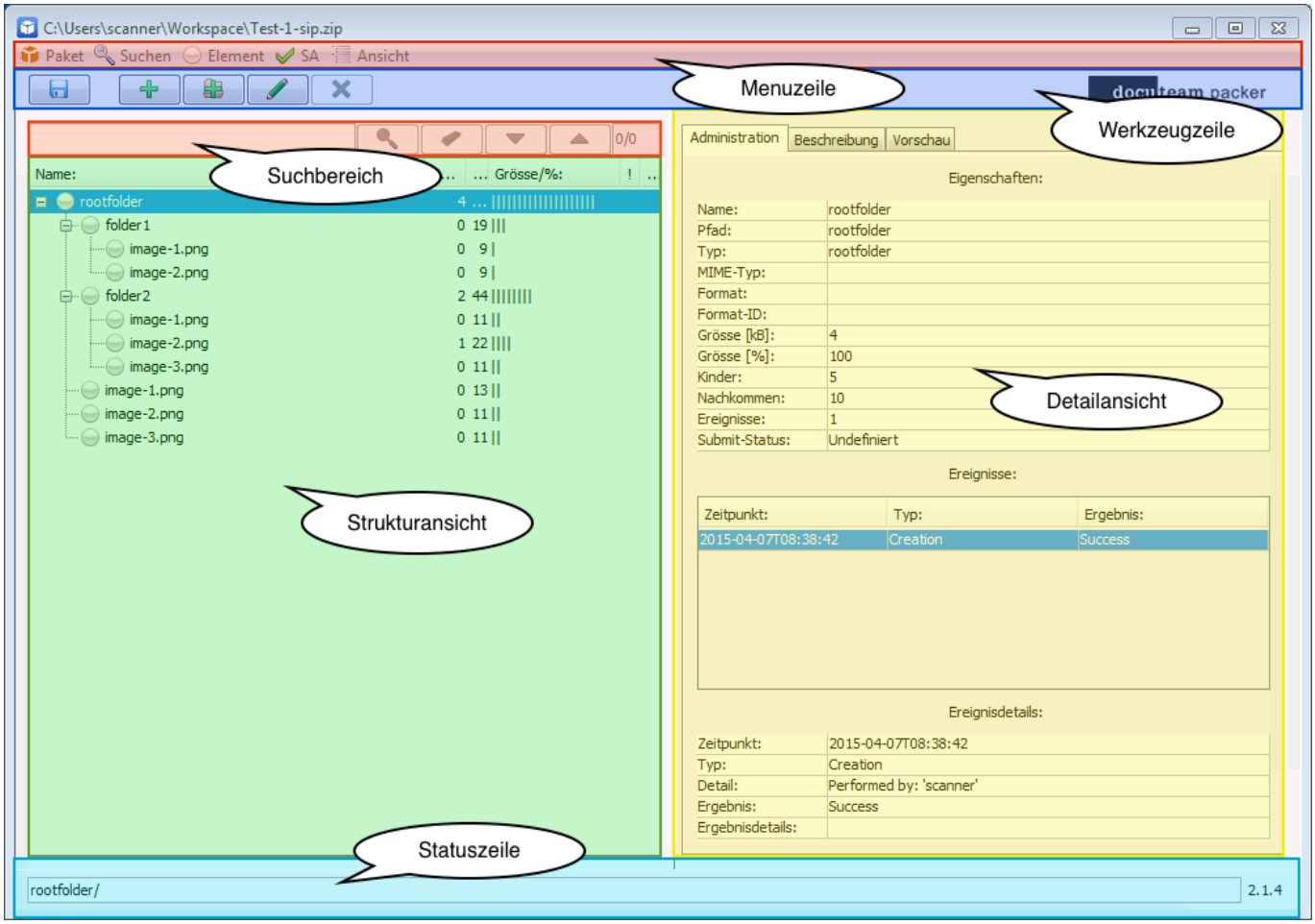
- Neues Paket aus Vorlage erstellen
- Öffnen eines bestehenden Pakets
- Schreibgeschütztes Öffnen eines bestehenden Pakets
- Öffnen eines Pakets aus dem Workspace
- Schreibgeschütztes Öffnen eines Pakets aus dem Workspace

Und so sieht die SIP View nach dem Öffnen aus (Beispiel):



Die Bereiche der SIP View

Zum Aufbau der SIP View:



Die Menus

Unmittelbar unter der Titelzeile befindet sich die Menuzeile (siehe roter Bereich in Abbildung). Die Menus sind wie folgt gegliedert:

- `Paket`
  - `Speichern`
    Speichert die vorgenommenen Änderungen.
  - `Speichern unter…`
    Zeigt einen Dialog, in dem der Ort und de Name des zu speichernden Pakets angegeben werden kann.
  - `Speichern als Vorlage…`
    Zeigt einen Dialog, in dem ein Name für die Vorlage eingegeben werden kann. Entfernt vor dem Speichern alle vorhandenen Dateien und die Metadaten und speichert das Paket im für Vorlagen vorgesehenen Ordner.
  - `Schliessen`
    Verwirft die vorgenommenen Änderungen und schliesst das Fenster.
  - `EAD-Datei erstellen…`
    Öffnet einen Dialog, in dem Ort und Name der zu speichernden Datei festgelegt werden kann. Anschliessend wird eine XML-Datei im EAD-Format gespeichert.
- `Suchen`
  - `Suchen`
    Dieser Menupunkt ist nur aktiv, wenn ein Zeichenfolge im Suchfeld vorhanden ist. Durchsucht das Paket nach der Zeichenfolge und merkt sich die gefundenen Stellen (siehe auch Das SIP durchsuchen).

    - Suchfeld leeren
      Leert das Suchfeld.
    - Nächstes gefundenes Element
      Springt zur nächsten Fundstelle.
    - Voriges gefundenes Element
      Spring zur vorherigen Fundstelle.
- Element
    - Einfügen…
      Öffnet einen Dialog, der die Auswahl einer Datei oder eines Ordners erlaubt und fügt das neue Element an der markierten Stelle in der Strukturansicht ein.
    - Neuen Ordner…
      Öffnet einen Dialog, in dem der Name des zu erstellenden Ordners angegeben werden kann und erstellt den Ordner an der markierten Stelle in der Strukturansicht ein.
    - Umbenennen
      Öffnet einen Dialog, in dem der neue Name eingegeben werden kann und benennt das markierte Element in der Strukturansicht entsprecht um.
    - Löschen
      Entfernt nach einer Bestätigungsabfrage das markierte Element aus der Strukturansicht (und löscht es auch physisch von der Festplatte.
    - Löschen
      Entfernt sofort (ohne Bestätigungsabfrage) das markierte Element aus der Strukturansicht (und löscht es auch physisch von der Festplatte.
    - Export
      Öffnet einen Dialog, der gestattet, das Ziel, wohin das Paket exportiert werden soll, auszuwählen, legt dort einen Ordner mit dem Namen des Pakets an und extrahiert den Inhalt des Pakets in diesen Ordner.
    - Stufe zuweisen
      Enthält ein Untermenu mit den auf den in der Strukturansicht markierten Eintrag anwendbaren Tektonikstufen. Wenn ein Element aus dieser Liste ausgewählt wird, wird der Eintrag auf die entsprechende Stufe gesetzt. Beachten Sie, dass Sie damit unter Umständen die an diesem Element hängenden Elemente ungültig werden. Dies ist dann der Fall, wenn Sie beispielsweise einem Element, das weitere Elemente enthält, die Stufe Dokument zuordnen. Dokumente können keine Unterelemente enthalten. Lösung: Definieren Sie die Stufe um ode löschen Sie die ungültig gewordenen Einträge aus dem Paket.
    - Stufen zu Ebenen zuweisen…
      Mit diesem Menupunkt können Sie im Schnellverfahren die Ebenen der Strukturansicht mit Tektonikstufen verbinden. Wählen Sie das Wurzelelement aus und wählen Sie diesen Menupunkt. Ein Dialog wird geöffnet, der soviele Dropboxes anzeigt, wie die Strukturansicht Ebenen aufweist. Für jede Ebene wählen Sie nun eine der möglichen Stufen aus und bestätigen am Schluss durch Anklicken des Buttons mit dem grünen Pfeil.
    - Stufen zu Namen zuweisen…
- SA
    - Extern öffnen
      Öffnet die dem Paket zugeordnete Ablieferungsvereinbarung.
    - Prüfen oder zuweisen…
      Ein Dialog wird geöffnet, in dem dem Paket eine alternative Ablieferungsvereinbarung zugewiesen werden kann. Fehlerhafte Einträge werden aufgelistet und können ggf. entfernt werden.
- Ansicht
    - Alles Ausklappen

Der gesamte Baum in der Strukturansicht wird geöffnet, so dass alle Elemente zugänglich sind.
- `Alles Einklappen`
  Der gesamte Baum in der Strukturansicht wird geschlossen. Es ist nur noch das Wurzelelement sichtbar.
- `Element aktualisieren`
  Aktualisiert das markierte Element (und ggf. dessen enthaltene Elemente) in der Strukturansicht.

Wie der Launcher so enthält auch die SIP View eine Werkzeugzeile, in der die wichtigsten Aktionen als Shortcuts (Schnellzugriffe) abgelegt sind.

Im folgenden werden nun die verschiedenen Funktionen anhand von Anwendungsfällen illustriert.

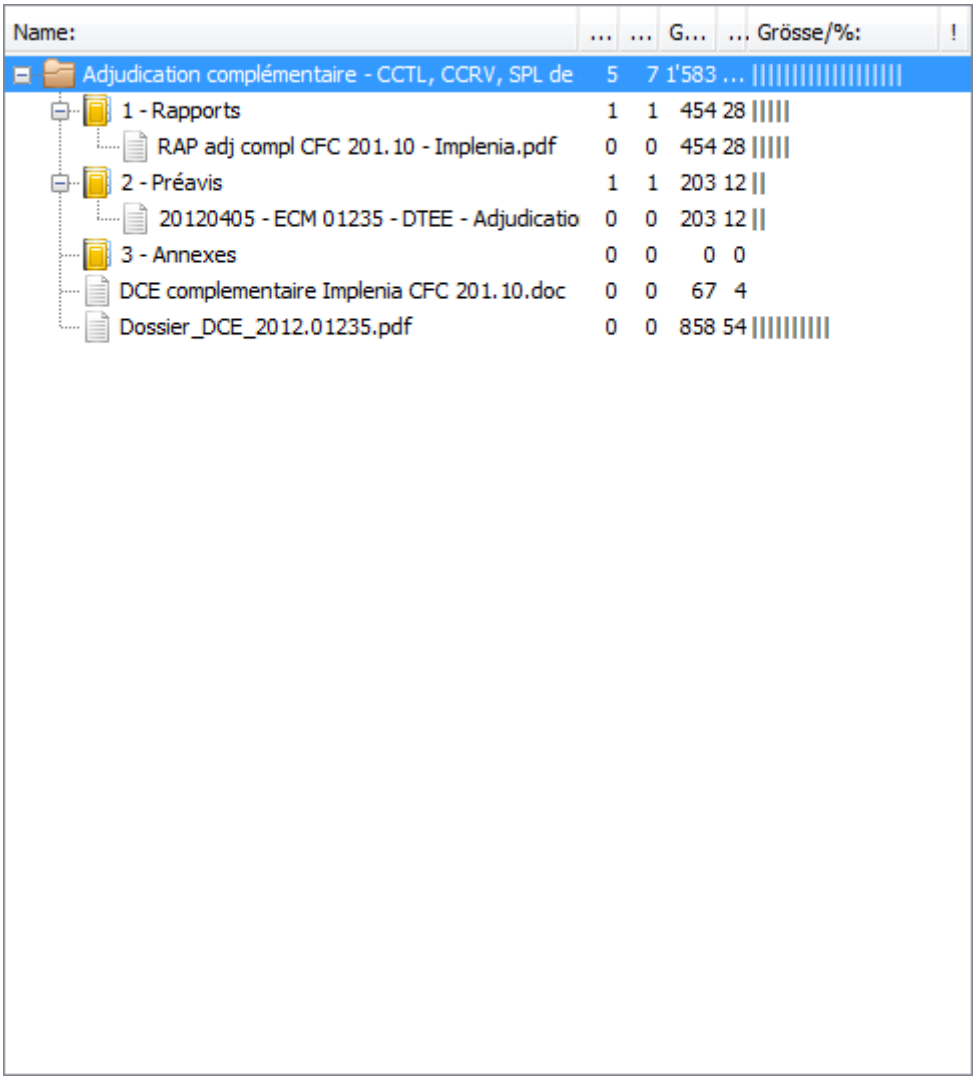
Das SIP durchsuchen

Mit Hilfe der Suchzeile können Sie die Strukturansicht nach Datei- oder Ordnernamen durchsuchen. Dies ist vor allem bei SIPs hilfreich, die entweder viele Einträge enthalten oder die eine komplexe Struktur aufweisen.

- Geben Sie die Zeichenfolge in das Textfeld ein, welche die gesuchten Dateien enthalten und klicken Sie auf die Lupe. Der erste Treffer wird markiert und ganz rechts in der Suchzeile wird die Anzahl der Treffer angezeigt (z.B. `1/6`. Das bedeutet, der erste Treffer von insgesamt 6 Treffern ist aktuell markiert).
- Mit dem nach unten zeigenden Pfel rechts vom Eingabefeld springen Sie zum nächsten Eintrag, mit dem nach oben zeigenden Pfeil zum vorhergehenden.
- Mit dem Radiergummi leeren Sie das Eingabefeld.

Die Strukturansicht

Die Strukturansicht zeigt die im SIP enthaltenen Dateien und Ordner und deren Bezug zueinander in einer Baumstruktur an. Jedes SIP hat immer ein Basiselement, sei es in Form einer Datei oder eines Ordners (welcher dann weitere Dateien und Ordner enthalten kann.



Manipulationen in der Strukturansicht

In der Strukturansicht können Sie beliebige Einträge auswählen und Aktionen an ihnen vornehmen. Dafür stehen uns mehrere Optionen zur Verfügung:

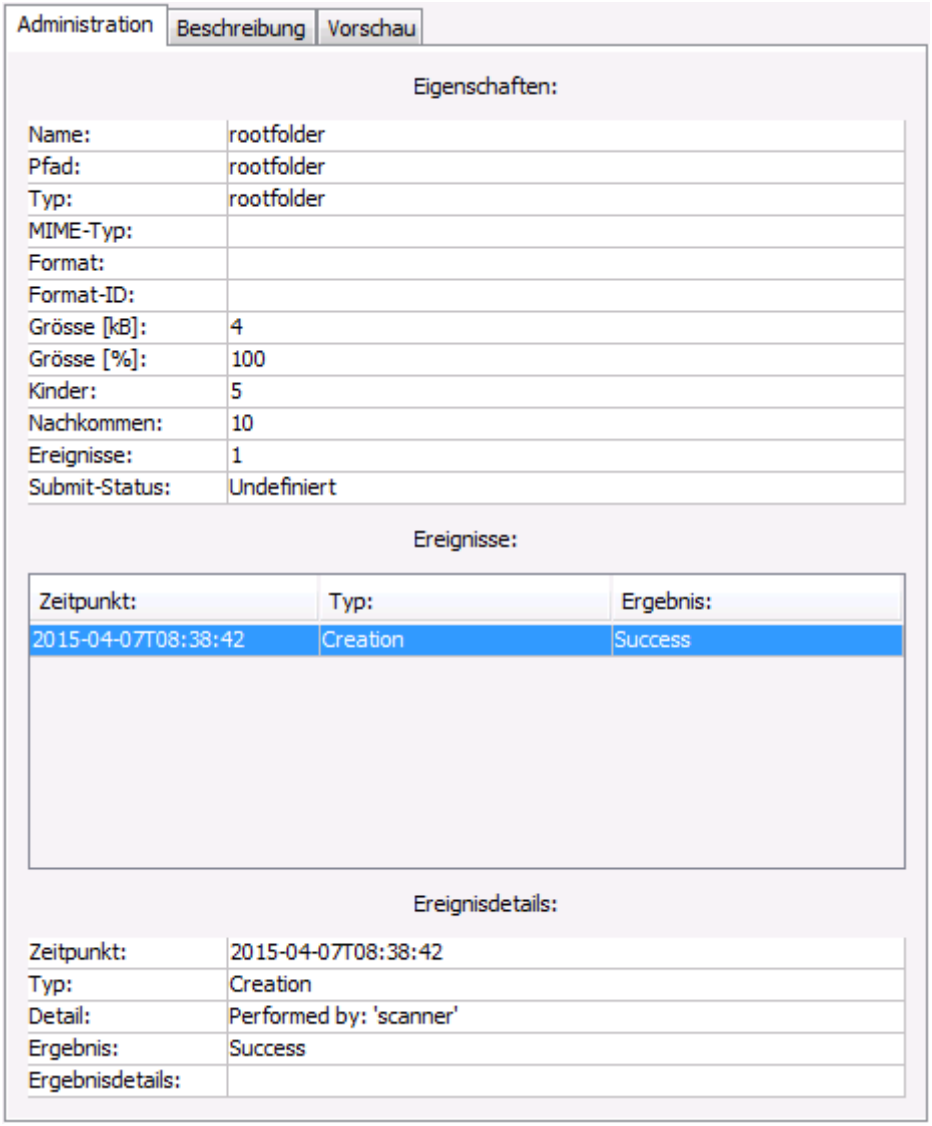
- Datei oder Ordner hinzufügen
  Markieren Sie den Eintrag in der Strukturansicht, dem Sie etwas hinzufügen wollen und klicken Sie auf ➕. Wählen Sie im Dialog die gewünschte Datei oder den gewünschten Ordner aus und klicken Sie auf `Öffnen`. Die Datei oder der Ordner mitsamt seinem Inhalt wird unter der markierten Stelle eingefügt.
- Leeren Ordner einfügen
  Markieren Sie den Eintrag in der Strukturansicht, unter dem der neue Ordner eingefügt werden soll und klicken Sie auf. Im Dialog `Neuen Ordner erstellen` geben Sie den gewünschten Ordnernamen ein und bestätigen mit OK.
- Datei oder Ordner umbenennen
  Sie können die Dateien oder Ordner umbenennen. Klicken Sie dazu auf und ändern Sie im erscheinenden Dialog den Namen und bestätigen Sie mit OK.
- Löschen von Einträgen in der Strukturansicht
  Markieren Sie den zu löschenden Eintrag und betätigen Sie ❌. Wenn Sie im folgenden Dialog bestätigen, wird der Eintrag aus der Liste entfernt.
- Zuordnen eines Eintrags zu einer Tektonikstufe
  Im Kontextmenu sind die anwendbaren Tektonikstufen auswählbar. Achten Sie darauf, dass Sie

sich bei der Zuordnung der Tektonikstufen von oben nach unten durcharbeiten. Die Tektonik hat in der Regel einen Aufbau, der regelt, welche Stufen unterhalb einer gegebenen Stufe vorkommen dürfen. Wenn Sie sich an die Regel halten, zeigt Ihnen das Kontextmenu jeweils nur die anwendbaren Stufen aktiviert. Wenn Sie sich nicht an die Regel halten, müssen Sie unter Umständen Korrekturen vornehmen, weil das Programm einen fehlerhaften Tektonikaufbau nicht zulässt.

Die Detailansicht

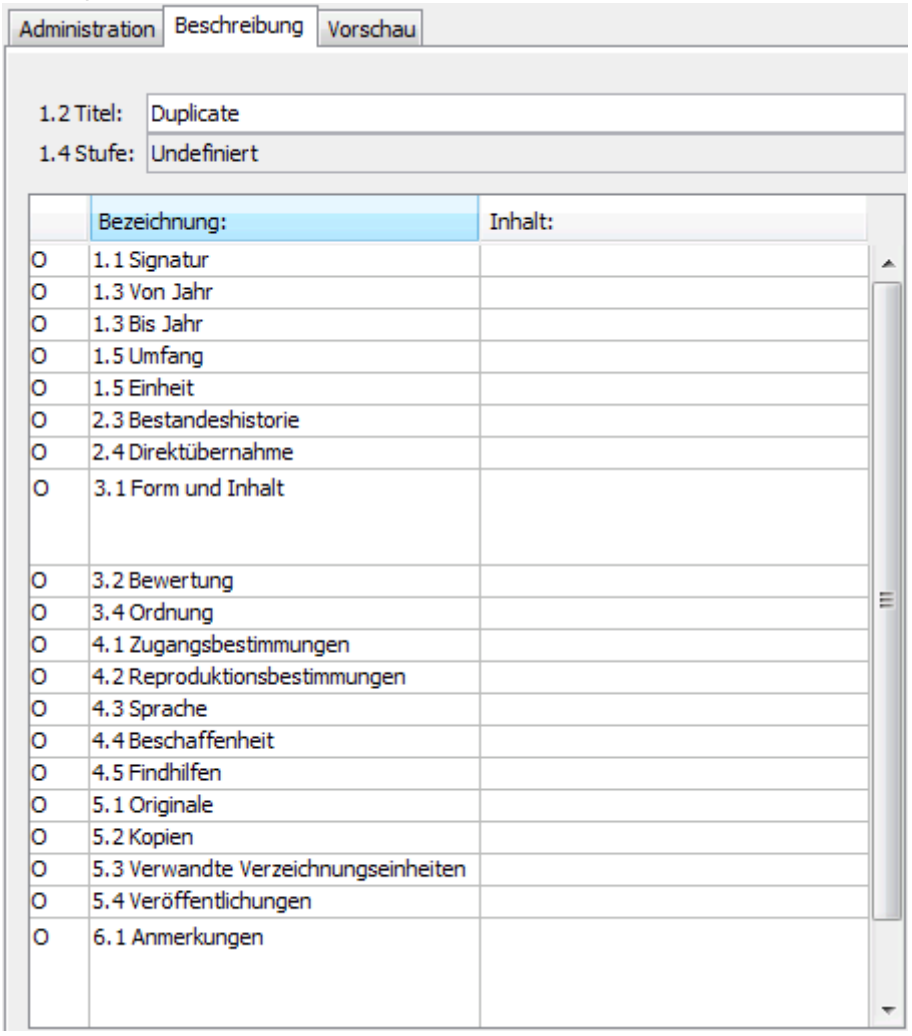
Die Detailansicht zeigt - wie der Name sagt - detaillierte Informationen zum in der Strukturansicht markierten Eintrag. Wenn das SIP im Schreibmodus geöffnet ist, können diese Daten bearbeitet werden. Die Informationen sind gegliedert in die folgenden Bereiche:

- Administration
  - Eigenschaften
    Zeigt Informationen zur Datei oder zum Ordner.
  - Ereignisse
    Alle Aktionen, die an der Datei oder am Ordner vorgenommen worden sind.
  - Ereignisdetails
    Zeigt weitere Details zum in der Liste Ereignisse ausgewählten Ereignis.



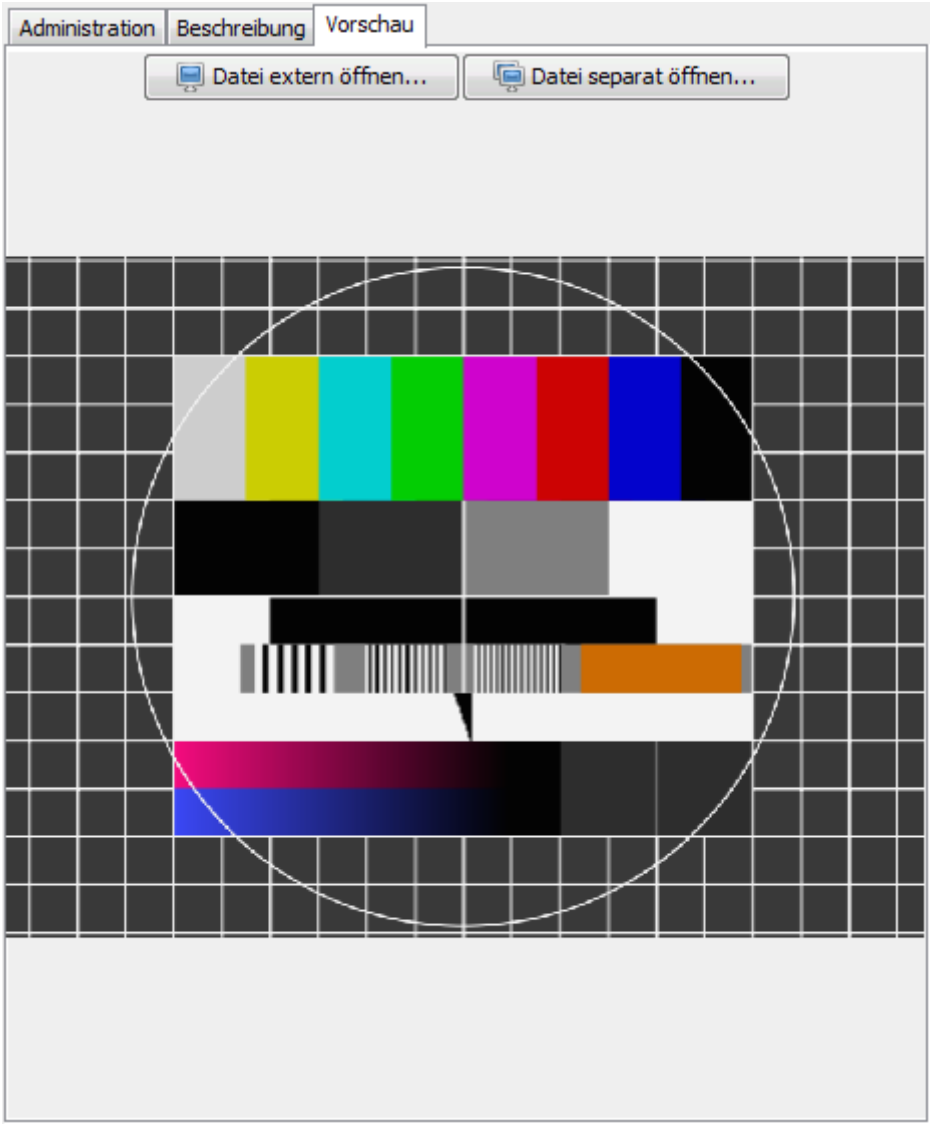
- Beschreibung

- Der Titel für das ausgewählte Element kann geändert werden, sofern das SIP im Schreibmodus geöffnet ist.
- Das Ändern der Stufe erfolgt hingegen im Strukturbereich.
- Um Metadaten in der Liste zu ändern, doppelklicken Sie auf der Zeile des gewünschten Elements in die Spalte `Inhalt` und bearbeiten Sie dort den Text.



- Falls dynamische Metadaten-Elemente definiert sind, können Sie solche aus der Dropdownliste unten links auswählen und durck Klicken auf das Pluszeichen zur Liste hinzufügen.
- Elemente, die nicht immer sichtbar sind, können aus der Liste entfernt werden, indem Sie das Element markieren und dann das Minuszeichen anklicken.
- Die erste Spalte in der Liste enthält in codierter Form Informationen zu den einzelnen Elementen:
  - Ein * bedeutet, dass dieses Element ein Pflichtfeld ist, also ausgefüllt werden muss. Pflichtfelder sind immer sichtbar.
  - Ein ! bedeutet, dass das Element ein Pflichtfeld ist, das noch ausgefüllt werden muss.
  - Ein 0 bedeutet, dass das Element immer sichtbar ist, aber nicht ausgefüllt zu werden braucht.
  - Ein + bedeutet, dass das Element mehrmals vorkommen kann.
  - Ein X bedeuted, dass das Element nicht ediert werden kann.

- Vorschau
  Die Vorschau erlaubt einen Blick auf den Inhalt des selektierten Elements in der Strukturansicht, vorausgesetzt, es handelt sich um ein Format, das dargestellt werden kann. Dargestellt werden Textdateien, PDF-Dateien, verschiedene Bildformate, Office-Formate, Ordner.



- Die Datei kann mit einem externen Programm geöffnet werden.
- Die Datei kann in einem separaten Fenster angezeigt werden.

Bearbeiten des Paketinhalts

Wenn Sie im Launcher ein neues Paket erstellt, ein neues Paket aus einer Vorlage erstellt, ein bestehendes Paket geöffnet oder ein Paket aus dem Workspace geöffnet haben, befinden Sie sich in der SIP View.

In der Strukturansicht wird, je nachdem mit welchen Optionen Sie das Paket erstellt haben, das leere Basisverzeichnis (Option `Oberster Ordnername`, oder die ausgewählte Datei, resp. die Struktur des ausgewählten Ordners, angezeigt (Option `Von Datei oder Ordner`).

Fügen Sie nun die gewünschten Dateien hinzu und ordnen Sie sie in der gewünschten Hierarchie an. Falls Sie nicht wissen, wie das geht, nehmen Sie sich kurz das Kapitel Manipulationen in der Strukturansicht vor.

Nun bearbeiten Sie die Metadaten. Zu diesem Zweck wechseln Sie in der Detailansicht in den Bereich Metadaten und geben Sie dort die Metadaten ein. Welche Möglichkeiten Sie dabei haben, können Sie im Kapitel Detailansicht nachlesen.

Überprüfen Sie nun die Änderungen und Speichern Sie das Paket indem Sie auf den Button mit der

Diskette links oben im Fenster und schliessen Sie das Fenster.

Gratuliere: Sie haben Ihr erstes SIP erstellt.

Weitere Optionen in der SIP View

Paket unter anderem Namen oder an einem andern Ort speichern

Sie können ein Paket auch unter anderem als dem vorgesehenen Namen oder Ort abspeichern. Wählen Sie dazu aus dem Menu `Paket` den Eintrag `Speichern unter…`. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie den Ort auswählen und den Name ändern können.

Achten Sie darauf, dass der Name die Endung `.zip` hat, damit das Paket als ZIP-Datei gespeichert wird. Wenn Sie die Endung weglassen, wird das Paket als Ordner gespeichert.

Paket als Vorlage speichern

Sie können ein Paket auch als wiederverwendbare Vorlage speichern. Diese können Sie beim Erstellen eines neuen Pakets unter Verwendung einer Vorlage auswählen. Sie können anschliessend das Paket Ihren Wünschen gemäss weiterbearbeiten.

Elemente exportieren

Sie können einzelne Element aus dem Paket exportieren. Der SIP-Eintrag wird dabei nicht gelöscht, sondern es wird eine Kopie der Datei (oder des Ordners mit Inhalt) angelegt. Dazu wählen Sie aus dem Menu `Element` den Eintrag `Exportieren…` aus und geben im erscheinenden Dialog den Ort an, wo die Dateien abgelegt werden sollen.

Ablieferungsvereinbarung anzeigen

Beim Erstellen des Pakets haben Sie diesem eine Ablieferungsvereinbarung zugeordnet, welche sicherstellt, dass das Paket ordnungsgemäss aufgebaut wird, und die wichtige Informationen zum Kontext des Pakets enthält. Diese Ablieferungsvereinbarung können Sie sich anzeigen lassen. Dazu wählen Sie aus dem Menu SA den Eintrag `Extern öffnen`. Die Ablieferungsvereinbarung wird anschliessend im Webbrowser angezeigt.

Ablieferungsvereinbarung prüfen oder zuweisen

Sie können das Paket während der Bearbeitung daraufhin prüfen ob es konform mit der Ablieferungsvereinbarung ist. Dazu wählen Sie im Menu SA den Eintrag `Prüfen oder zuweisen…`. Es wird ein Dialog geöffnet, der eine Liste der Dateien angibt, die laut Ablieferungsvereinbarung nicht erlaubt sind. Falls solche Dateien vorhanden sind, haben Sie zwei Möglichkeiten, um das zu

bereinigen:

- Sie ordnen dem Paket eine andere Ablieferungsvereinbarung zu, zu der das Paket konform ist. Dazu wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Ablieferungsvereinbarung aus und klicken unten rechts auf den Button mit dem blauen, nach rechts führenden Pfeil.
- Sie entfernen die Dateien, die nicht konform sind. Dazu markieren Sie in der Liste der nicht erlaubten Dateien die Dateien, die Sie löschen wollen. Sie können mit dem Button unten rechts, der eine Flagge enthält, mit einem Klick alle nicht erlaubten Dateien markieren. Durck Anklicken des Buttons mit dem roten Kreuz werden diese Dateien aus dem Paket entfernt.

Ansicht

Im Menu `Ansicht` finden Sie zwei Einträge:

- mit `Alle Ausklappen` wird der gesamte Baum geöffnet.
- mit `Alle Einklappen` werden alle Element geschlossen; es ist nur noch das Wurzelelement sichtbar.

From:
https://wiki.docuteam.ch/ - **docuteam wiki**

Permanent link:
https://wiki.docuteam.ch/doku.php?id=docuteam:packer_220&rev=1546856675

Last update: **2019/01/07 11:24**